

# Geistliche Festtage

Leben und Werk



Meinem Jesu!

Jes. Verzeihe miß. Dir, meinem einzigen Heil  
und Fröhlichem Christo Jesu, zu deinem Völ-  
ligen und ewigen Eigenthum. Ich antwage Von  
Gantzem allem ruht und macht, so mir der saten  
über mich selbst mit ~~un~~ macht mögte gegeben ha-  
ben. Von diesem Abend an, alle an willigen  
In mein blutbrütigen, mein Heil, Dir, Dir  
todtschmerz, singen, und blutspitzen im Garten  
Jahamans miß zum Eigenthum und brant Dir  
zu hauffet, die geanten Dir sollen zu son angel,  
und die liebvolle Gantz Direr Voller mit  
einet hast. Von diesem Abend an sey Dir meine  
Gantz und gantz Liebe auf ewig zum schuldigen  
Danck ergehen und aufgeopfert! Von mir an  
biß in ewigkeit, Nicht mein, sondern Dein wille  
geffesse! beffle, Farsoff, und regiere in mir!  
ich gebe Dir Vollmacht über mich! Und Wer  
sprache, mit Direr Güfte und beystand, aber  
Dir gab mein Blut. Biß auf den letzten weggen  
Würgestun zu lasten, als mit willen an Dir  
gan, inwendig oder außwendig, dir unter  
ing ho sam zu werden. Dir, Dir halt ich mich

gantz, süßter seelen in freud! in küßler jung,  
schäuflicher liebe Dir stalt anzufangen. Dein  
Geist wüßte nicht Von mir, und Dein todel  
Dampf unterfüte mich! ja, aman. Dein Geist  
Unsingale ab, was in einfalt geffriaben Dein  
unwürdiges Eigenthum

Anno 1724. Gork. Tersteegen.





Hedwig Sophie zu Sayn-Wittgenstein-Berleburg, geb. zur Lippe-Brake  
(1669-1738) (Gemälde im Berleburger Schloss)

Milheim am 27 febr. 1733.

Wohltuende Frau  
In der Gnade Jesu  
Geheliebte Schwester.

Mit inniger Anhänglichkeit und aufrichtiger Liebe habe ich mich  
von dem gütigen Gedanken und liebem Gruß erhalten,  
welcher dich mich allemal mit einem herzlichem Echo: noch  
meinem pflichten Vermögen: Was Gottes Gegenwort ist beantwortet  
hat worden. Die liebe Doringet mich sehr sehr jetzt mit diesen  
Zeilen zu bezeugen, daß du so nahen und oft an mich zu sein  
alles zu wünschen, was Frau Paula mich und ewig leben und  
Gottes gnade geben kann! vomen. Billig erfordert und begehrt  
sich unser Geist, in der verlangten Erkenntnis des Gütigen  
und unveränderlichen Willens unsers Gottes, der durch unsern ge-  
benedigten Heiligen Geist effectiviert werden soll: Was ich ab, nämlich  
sein Wohlgefallen sey, in uns zu wohnen und sich mit uns zu be-  
lustigen, zu ewigen Überdauerung seiner selbst und seiner unend-  
lichen Vollkommenheiten. Wie so trübselig halten, zu dem end-  
lichen Wirkungen seiner Gnaden und Gnade, <sup>nicht</sup> bei uns, alles from-  
da und eigen so nahen eingekommen ist, zu entdecken und zu  
bestehen, damit ihm allein wiederum alles eingewöhnet und wird

Gerhard Tersteegen  
an  
Hedwig Sophie zu Sayn-Wittgen-  
stein-Berleburg, 27.02.1733  
(Schlossarchiv Berleburg, F 91)

~~Madame~~  
Mad=la Contesse Hedwig Sophia  
Contesse douariere de Sayn &  
Wittgenstein. Née Contesse  
de la Lippe &c.  
a  
Berlebourg.

**Hedwig Sophie zu Sayn-Wittgen-  
stein-Berleburg, 27.02.1733**  
(Schlossarchiv Berleburg, F 91)

Ernst Christoph Hochmann  
von Hohenau  
1669/70 - 1721

WIE HOCH IST NUN DER MANN, DER HIER EIN KINDLEIN GAR,  
HERZINNIG, VOLLER LIEB, DOCH AUCH DES GLAUBENS WAR,  
VON ZIONS KÖNIGS PRACHT ER ZEUGTE UND DRUM LITTE,  
SEIN GEIST FLOG ENDLICH HIN UND HIER ZERFIEL DIE HÜTTE.

Gerhard Tersteegen  
1736

DER WANDERPREDIGER UND RADIKALE PIETIST HOCHMANN  
HIELT SICH SEIT 1703 OFT IN SCHWARZENAU AUF.  
HIER GRÜNDETE ER DIE GEMEINSCHAFT DER "CHRISTUSGEWEIHTEN".  
ER MACHTE WOHL AUCH ALEXANDER MACK (1679 - 1735),  
DEN GRÜNDER DER SCHWARZENAUER NEUTÄUFER,  
AUF WITTGENSTEIN ALS MÖGLICHES EXIL AUFMERKSAM.  
HOCHENAU LEBTE AB 1711 MEIST IN DER BESCHIEDENEN  
EINSIEDELEI, SEINER "FRIEDENSBURG", IM OBEREN HÜTTENTAL.  
ER STARB HIER IM JANUAR 1721.  
BEI EINEM SPÄTEREN BESUCH SCHWARZENAU LIESS TERSTEEGEN  
IHM EINEN GRABSTEIN MIT DIESEM TRAUERGEDICHT AUFSTELLEN.



**Tersteegenhaus in Mülheim/Ruhr**

Berleburger  
Bibel  
1. Bd. (von 8)  
Berleburg 1726



Die  
**Heilige Schrift**

Altes und Neues

**Testaments /**

Nach dem Grund = Text  
aufs neue übersehen und übersetzet:

Neht

Einiger Erklärung des buchstäblichen Sinnes /

Wie auch der fürnehmsten

Fürbildern und Weissagungen

von

**Christo und seinem Reich**

und zugleich

Einigen Lehren die auf den Zustand der Kirchen  
in unseren letzten Zeiten gerichtet sind;

Welchem allein noch untermänge

Eine Erklärung die den inneren Zustand des geistlichen Lebens /  
oder die Wege und Wirkungen Gottes in der Seelen /  
zu deren Reinigung / Erleuchtung / und Vereinerung  
mit Ihm /  
zu erkennen gibe.

Gedruckt zu Berleburg

Im Jahr unsers Erlösers und Ursprungs der heiligen Schrift Jesu Christi  
1726.



Das  
Neue  
Testament

Unsers HERRN

GESU Christi /

Auffs neue aus dem Grund ver-  
teutschet / und mit Anziehung der ver-  
schiedenen Lesungen / und vieler übereinstim-  
menden Schrift-Orter / versehen:

Nun aber von den Druck- und andern Fehlern  
gesäubert / und nicht an wenigen Orten verbessert / auch  
mit vielen Erläuterungen / Parallel-Sprüchen  
und Noten vermehret.

Dritter Druck.

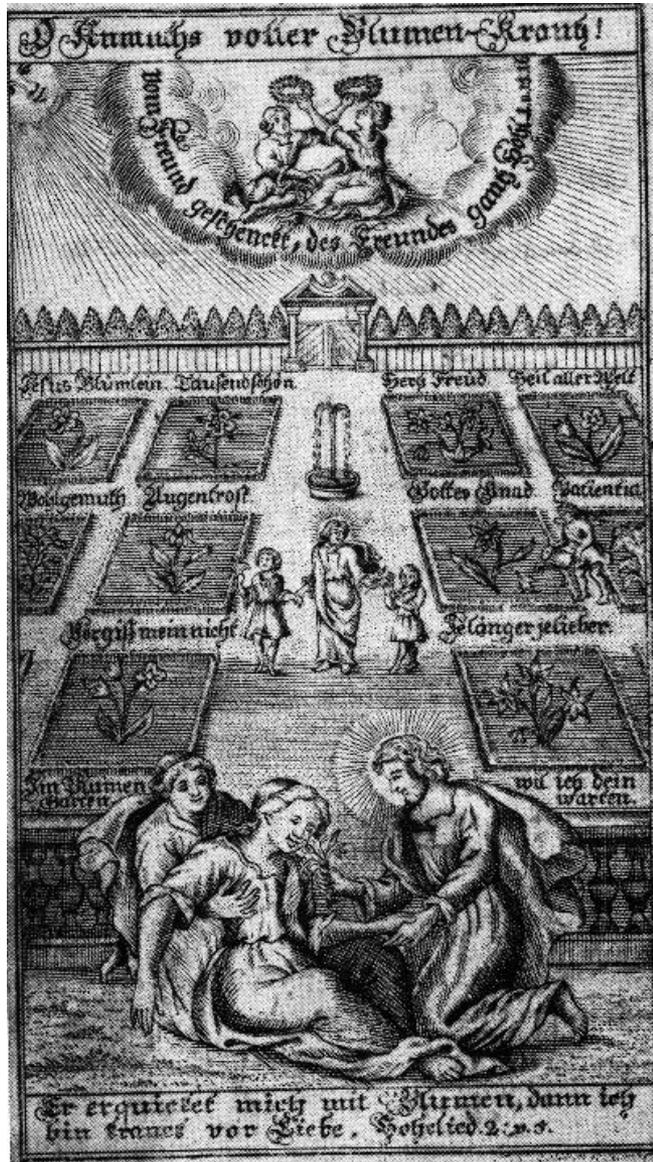


Bündigen /

Druckts und verlegt Johann Friedrich Negelein /  
HochGräfl. Psenburgischer Hoff-Buchdrucker.

1717.

Das neue Testament, Übersetzung von J.H. Reitz (3. Aufl. 1717)



Geistliches  
**Blumen-Gärtlein**  
 Inniger Seelen;  
 Oder, kurze  
**Schluß-Reimen,**  
 Betrachtungen und Lieder,  
 Ueber allerhand Wahrheiten des  
 Inwendigen Christenthums;  
 Zur  
 Erweckung, Stärkung und Erquickung  
 in dem  
**Verborgenen Leben**  
 Mit Christo in GOTT:  
 Nebst der  
**Frommen Lotterie.**

---

Siebente und vermehrte Edition.  
 Mit Königl. Preuss. allergnädigster Freyheit.

---

Frankfurt und Leipzig,  
 bey Johannes Schmis, Buchb. in Solingen.  
 1769.

Blumengärtlein, Titelkupfer u. Titelblatt der 7. Auflage 1769

# Schriften Tersteegens (Auswahl)

- 1726: Handbüchlein der wahren Gottseligkeit (Labadie-Übersetzung)
- 1728 (Vorwort 1726): Das verborgene Leben mit Christo in Gott (Bernière-Louvigny-Übersetzung)(2. Aufl. 1747)
- 1729: Geistliches Blumengärtlein (7 Aufl. bis 1769)
- 1730: Bücher von der Nachfolge Christi (Thomas von Kempis – Übersetzung)(3 Aufl. bis 1767)
- 1733 bis 1743: Lebensbeschreibungen heiliger Seelen (3 Bände)
- 1734: Der „Kleine Kempis“ (Blütenlese aus Thomas von Kempen)(3 Aufl. bis 1767)
- 1735: Weg der Wahrheit (4 deutsche Aufl. bis 1768)
- 1736: Joachimi Neandri Glaubens- und Liebesübung (Gesangbuch), Titel später „Gott-geheiligt Harfen-Spiel“ (5 Aufl. bis 1768)
- 1751: Die heilige Liebe Gottes (Guyon-Übersetzungen u. Kommentare)
- 1762: Gedanken über eines Anonymi Buch (Kritik an Friedrich II. von Preußen)

ich du  
 auch  
 bege-  
 mer  
 und  
 Ho-  
 ich  
 ern  
 al-  
 der  
 er-  
 hi-  
 du  
 en  
 n  
 ft  
 r  
 n  
 8  
 e  
 .

ben wieder in seinen ersten *estim*  
 änd Flor komme, unter allen Böl-  
 dern; indem sie ihre Herzen dei-  
 ner Liebes-Herrschaft willig unter-  
 werffen werden. Siehe da ist das  
 meine, liebwerthester Jesu, heili-  
 ge auch mich in dieser deiner War-  
 heit! verbirge mich immer tieffer  
 ins Verborgene deines Ange-  
 sichts(o), verdecke mich, mein Ho-  
 herpriester, bey dir in der Zürten  
 vor allen Gefahren! Erhalte, setze  
 fort, und vollende dein Gnaden-  
 Werk in mir, daß alles eigene Le-  
 ben in mir sterbe und verwese, bis  
 ich kein Leben, Wollen und Wircken  
 mehr in mir sehe, als was von dir  
 und deinem reinen Geist herrühret,  
 zur ewigen *Glorie* deines Vatters!  
 Amen.

Mülheim den 18. Decemb.

1726.

G. T. St.

*Johann Tordemann* Ber-

(o) Psal. 31/21.

Das verborgene  
 Leben mit  
 Christo in Gott  
 (Bernières-Über-  
 setzungen),  
 Frankfurt-Leipzig 1728

(Vadiana St. Gallen,  
 VadSlg ED 2350)

# Weg der Wahrheit

die da ist  
nach der Gottseligkeit;

Bestehend in etlichen,  
Bey verschiedenen Gelegenheiten  
aufgesetzten,

## Stücken

und

## Tractätlein:

Vormahls einzeln gedruckt/  
jetzt aber beysammen  
herausgegeben

Von

G. T. St.

---

Solingen, bey Joh. Schmitz, Buchb.

1750.

*af Konstberg 15 Febr 1755*  
WEG DER WAARHEYT

die daar is na de  
GODSALIGHEYT.  
Bestaande in alle de  
GEESTELYKE WERKJES  
van  
GERRIT TER STEGEN.

Eertyds by verscheydene, Gelegheden ey-  
der bifonder Gedrukt, dog nu alle om  
des selfs voortreffelykheyt Complect  
by een versamelt, en tot dienst  
der God - Begeerige Zielen  
op nieuw uytgegeven.



T A M S T E R D A M.

---

By NICOLAAS BYL, Boekverkooper,  
op de Nieuwendyk, tusschen de Zout-  
en Baafjes Steegen. 1754.

Präservativ  
gegen eine Seuche die im Mittag verderbet,  
bestehend  
eines theils aus einem  
Warnungs-Schreiben  
wider die

Leichtsinnigkeit,

mitgetheilet

von einem Stillen im Lande:

andern theils aus einer

Abhandlung

von der

Verbindung der Heiligung  
mit der Rechtfertigung,

abgefasst

von einem öffentlichen Lehrer  
der evangelischen Kirche.



---

Berlin, 1753.

Zu finden im Buchladen der Realschule.

570 Anfang zu den Geist.

Es ist ein großer Wunderwerk und  
einem Nichts eine Kraft zu machen,  
aber ein Wunder einen heiligen  
zu machen das ist das Wunder aller  
Wunder worden, und die kein Allwissen  
gunde, O Jesu! du bist es das in allen dieß  
erwählten Diener und Trübsal über  
die Herbarbeit und Beschick der Dinde.

O Jesu, wie ist die Macht deiner Gnade  
groß, das sie alle die ja zu dir sind  
herzuführen, den sie sehr Wunder geworden.

O Jesu, was dich mir ein wenig Rammte,

O Jesu die unendliche Argenheit der Dinde  
gand, der Feiligkeit, der Misset und der  
Gnade, O Jesu die Quelle aller Gnade sein  
Zeit und Wohlthätigkeit. Ich selber dich noch  
nicht gekant. Im Himmel wird man  
dich anstehen wie du bist. Aber welche  
eine Gnade im Dandigkeit ist es das dich  
in diefer Welt von ein wenig zu kommen,  
wenn ich Jesum mit meinem Geiste die  
rennen, so den meine Daala nicht weiß,  
noch sagen als: JESU! und wenn sie JESU  
sagt

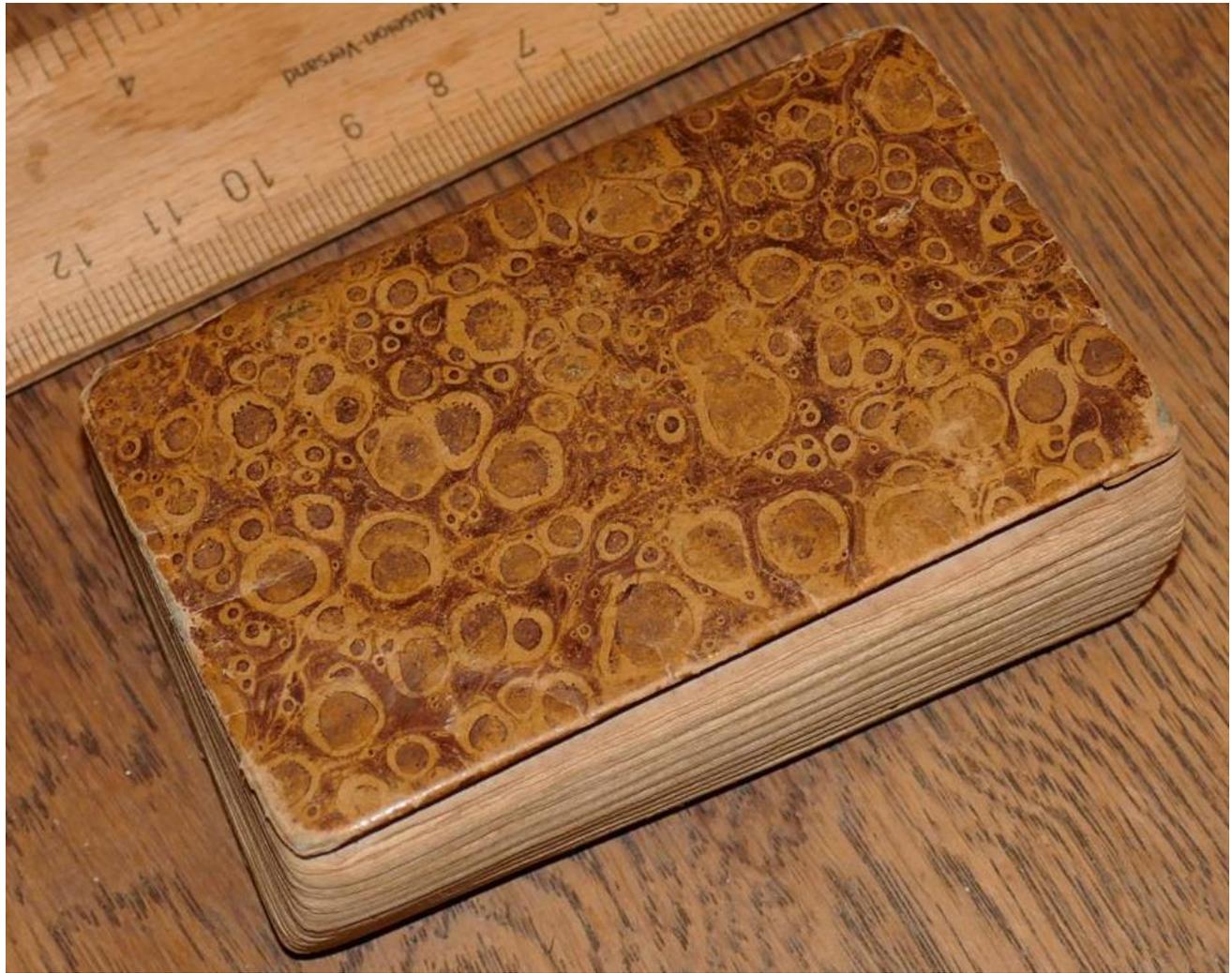
Liebe Karwan 571

Du bist, so sagt sie ulla, was sie ja zu  
sagen wolte, es ist ihr von unmöglich  
ist im dieß zu sprechen.

Jesu die Trone der Feiligen! die ewiger  
glantz! Jesu Gott und Mann! Die von  
mir an der einzige Herbarbeit meiner  
Gedanken und meiner Liebe! Ich selber.

Es mich nicht wenig in dir, im Himmel  
von dir zu haben zu werden. Laß sie in  
meiner Daala die Götter Jesu! und  
gab die Kraft mächtig derinnen, die ab  
sich dich zu, Es müssen dich Loben und  
preisen alle Dandige Engel und Feiligen

im Himmel, samt allen Creaturen und mir  
selbst die du dich sagen, die alle die Gnade  
welche die unendliche Gnade mir gegeben  
sich in diefer Weltzeit, so die du noch  
dieses für alle die unendliche Jesu!  
das ich mich immer mehr habe von der  
Liebe der unendlichen Dandigkeit. Amen  
das ich in dir und die dich Liebe, die die  
Liebe und vergesse in die Weltzeit der  
Weltzeit Amen Amen Hallelujah!



D E  
K R A G T D E R L I E F D E

Overwinnende alle hinder-  
nissen door defelve  
Auteur \*

De LIEFD' is zoet, dog ook  
gestreng,  
Haar Leyding gaan vry won-  
der enge,  
Zy laat niets voor de Eygen-  
heyd:  
Haar scherpe Oog proeft Hert  
en Nieren,  
Laat u maar heel van haar  
bestieren,  
Zo word dat enge, Eyndlyk  
wyd.

**N**iets is schoonder / aange-  
namer / zuiverder / ster-  
ker /

\* voor de Levens beschryving  
van C. V. Genua

Tout le Votre en Lui  
G. Persteegen.